

----- Nachricht von: Karin Vogt -----  
Gesendet: 31.05.07 16:53:53

Betreff: Pressemitteilung attac schweiz: Nein zur Polizei in den Sonderzuegen!

Liebe alle

(français ci-dessous)

Hier eine dringende Pressemeldung von attac schweiz.  
-----

31. Mai 2007

## Pressemitteilung von attac Schweiz Nein zum Polizeieinsatz in den G8-Sonderzügen!

Die deutsche Polizei hat angekündigt, dass sie mit einer Mannschaft von 15 Beamten in den verschiedenen Sonderzügen mitfahren will, die attac deutschland anlässlich des G8-Gipfels nach Rostock (D) organisiert. Der erste der drei Sonderzüge verlässt Basel am Badischen Bahnhof planmässig morgen Freitag, 1. Juni 2007 um 16.54 Uhr.

Diese Forderung der Polizei ist eine absolut unannehmbare Provokation und ein gravierender Präzedenzfall. Es handelt sich um eine zusätzliche Einschüchterungsmassnahme an die Adresse der ganzen Bewegung gegen G8, die bewusst sehr spät lanciert wird, obwohl schon seit Monaten bekannt ist, dass diese Züge geplant sind.

Offenbar legt es die Polizei darauf an, dass ihr der nötige Vorwand für einen grossen Repressionseinsatz gegen die Sonderzüge geliefert wird.

Aus unserer Sicht ist es unabdingbar, dass die Züge ohne Polizei fahren können - alles andere wäre eine massive Verletzung unserer demokratischen Rechte: Wir fordern das Recht auf Meinungsäusserungsfreiheit, auf Demonstrationenfreiheit und Versammlungsfreiheit ein. Wir verurteilen dieses neuerliche Stör- und Einschüchterungsmanöver der Behörden mit aller Kraft.

--

Weitere Auskünfte  
Karin Vogt, attac schweiz  
++41 78 620 54 26

Florence Proton, Generalsekretärin attac schweiz  
++41 79 273 05 77